

Umweltamt  
Sachbearbeiter: Herr Daniel Berger

## **Beschlussvorlage**

Abt. 4/057/2019

<b>Gremium / Ausschuss</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ortsentwicklungs-, Energie- und Umweltausschuss</b>	<b>02.04.2019</b>	<b>öffentlich</b>

**Top Nr. 4**

### **Musterresolution „2030 – Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten,,**

#### **Anlagen:**

Kreisausschuss\_14.02.19\_Anlage 4  
Kreisausschuss\_Ergänzung\_18.02.19\_Anlage 5  
Musterresolution\_2030-Agenda\_Anlage 6  
Sitzungsvorlage\_AnschreibenRGRE\_Anlage 2  
Sitzungsvorlage\_Kreisausschuss\_Anlage 1  
Sitzungsvorlage\_Musterresolution\_Anlage 3

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortsentwicklungs-, Energie- und Umweltausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, die Resolution „2030 - Agenda für nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ zu unterzeichnen und seine Möglichkeiten einschließlich der Aufnahme der aufgezeigten Maßnahmen zur Umsetzung zu nutzen, sich für nachhaltige Entwicklung konkret zu engagieren und eigene Maßnahmen nach innen und außen sichtbarer zu machen. Die Gemeinde Pullach i. Isartal wird dies in einem breiten Bündnis gemeinsam mit den lokalen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürgern vorantreiben und dazu geeignete Formate entwickeln bzw. anstoßen.

#### **Begründung:**

Die derzeitigen Herausforderungen der Menschheit sind nur in globaler Zusammenarbeit zu lösen. Aus diesem Grund wurde im September 2015 auf dem Gipfel der Vereinten Nationen die Agenda 2030 von allen Mitgliedsstaaten verabschiedet. Sie bildet die Grundlage, weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde zu gestalten. In den einleitenden Sätzen der Aktualisierung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2018 heißt es deshalb:

*„Der Beschluss der Agenda 2030 im Rahmen der Vereinten Nationen (VN) 2015 hat gezeigt, dass ein globaler Schulterschluss bei den zentralen Herausforderungen möglich ist. Der Beschluss war Ausdruck der Überzeugung, dass sich die Herausforderungen nur gemeinsam bewältigen lassen und dass hierfür das Leitprinzip der nachhaltigen Entwicklung konsequent in allen Politikbereichen und in allen Staaten angewendet werden muss. In diesem Sinne setzt sich die Bundesregierung im Rahmen der multilateralen Zusammenarbeit für eine nachhaltige Entwicklung ein.“*

(Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, 2018, S. 8).

Auch für die Politik der bayerischen Staatsregierung bildet Nachhaltigkeit das Leitbild und den langfristigen Orientierungsrahmen. So heißt es im Vorwort der bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie von 2017:

*„Nachhaltige Entwicklung zielt darauf ab, die ökologischen, ökonomischen und sozialen Grundlagen zu erhalten und dabei die Chancen für heutige und künftige Generationen auf Lebensqualität und Wohlstand zu sichern. Mit der Bayerischen Nachhaltigkeitsstrategie will die Staatsregierung dazu beitragen, Generationen- und Teilhabegerechtigkeit beim Umgang mit allen Fragen des ökologischen, ökonomischen und sozialen Wandels zu befördern.“*  
(Bayerische Staatsregierung , 2017, S. 4).

Weiter heißt es, dass nicht nur die staatliche Politik, sondern auch Kommunen, Wirtschaft, Gesellschaft und jeder Einzelne gefordert sind, nachhaltig zu handeln und gemeinsam Verantwortung für gute Lebensperspektiven der heutigen und kommenden Generationen zu übernehmen (ebd.). „Ein nachhaltiges Bayern braucht die Mitwirkung aller Kräfte, die ihren Beitrag im eigenen Bereich, in eigener Verantwortung und mit eigenen Möglichkeiten leisten“ (Bayerische Staatsregierung , 2017, S. 5).

Nach Vorberatungen in den Ausschüssen wird der Kreistag des Landkreises München am 25.03.2019 durch das Unterzeichnen der Musterresolution „2030 – Agenda für nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ ein Beispiel für die Kommunen des Landkreises geben. Laut der *Servicestelle Kommunen in der Einen Welt* sind es derzeit 101 Kommunen in Deutschland, die die Musterresolution bereits unterschrieben haben. In der näheren Umgebung zu Pullach sind München, Starnberg, Vaterstetten und der Landkreis München zu nennen. Dem Gemeinderat wird empfohlen diesen Weg ebenfalls einzuschlagen. 3,5 Jahre sind vergangen seit sich die Weltgemeinschaft der Vereinten Nationen auf dem Gipfel der Staats- und Regierungschefs im September 2015 auf eine Erweiterung der bis 2015 geltenden Milleniumsziele geeinigt haben. Von den geplanten 15 Jahren für die Umsetzung bleiben noch 11,5 Jahre. Die Ziele der Agenda 2030 können nur erreicht werden wenn diese auf der kommunalen Ebene verankert und lokal eingehalten werden. Pullach möchte aktiv zu deren Umsetzungen beitragen und weiterhin mit gutem Beispiel voranschreiten. Nachhaltige Entwicklung bedeutet, sich für eine faire und bestmögliche Zukunft auszusprechen. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dass die Gemeinde Pullach sich dem „Club der Agenda2030-Kommunen“ mit der beiliegenden Musterresolution anschließt (Anlage 6).

Die Beschlussfassung soll in der Sitzung des Gemeinderats am 30.04.2019 erfolgen.



Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin